



## MEDIENINFORMATION

### Josef Muri kündigt vorzeitige Pensionierung an

***Der 61-jährige Vorsteher des Amtes für Landwirtschaft tritt im September dieses Jahres vorzeitig in den Ruhestand. Seit beinahe 36 Jahren ist der gelernte Ingenieur Agronom für den Kanton Nidwalden tätig. Landwirtschafts- und Umweltdirektor Ueli Amstad dankt Josef Muri für die langjährige, wertvolle Arbeit im Dienste des Kantons Nidwalden und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.***

Nach langer und erfolgreicher Amtstätigkeit möchte sich Josef Muri vorzeitig zur Ruhe setzen. Der Vorsteher der Landwirtschafts- und Umweltdirektion, Regierungsrat Ueli Amstad, bedauert diesen Entscheid ausserordentlich, hat doch Josef Muri die Nidwaldner Landwirtschaft während beinahe 36 Jahren mit breitem Fachwissen, Innovationskraft und hohem Engagement unterstützt. Gleichzeitig anerkennt Ueli Amstad den Wunsch des Amtsvorstehers, sich von der grossen Aufgabenfülle und Verantwortung zu entlasten.

1974, nach Abschluss an der Fachhochschule in Zollikofen als dipl. Agrar-Ing. FH, trat Josef Muri in den Dienst der kantonalen Verwaltung Nidwalden, wo er die landwirtschaftliche Berufsschule leitete und den Bereichen Lehrlingswesen sowie landwirtschaftliche Beratung- und Weiterbildung vorstand. Berufsbegleitend erwarb Josef Muri das Diplom als Erwachsenenbildner.

Bis 1997 leitete Josef Muri das Amt Bildung – Beratung und Direktzahlungen. Seit 1998 steht er dem im Zuge der Verwaltungsreform neu gebildeten Amt für Landwirtschaft vor. Meilensteine in der langjährigen Tätigkeit bildeten unter anderem die Gründung und der Aufbau des Forums Landwirtschaft Nidwalden, die Begleitung und Umsetzung verschiedener Agrarreformen, welche die Landwirtschaft vor grosse Herausforderungen stellte (Stichworte: Abschaffung der Preis und Absatzgarantien, Reduktion Marktstützung, Aufhebung der Milchkontingentierung, «Ökologisierung der Landwirtschaft», Trennung von Preis- und Einkommenspolitik etc.) oder der Bericht 2000 mit einer Analyse und Perspektiven für die Landwirtschaft in Nidwalden, welcher die Grundlage für das neue kantonale Landwirtschaftsgesetz darstellte, das 2001 totalrevidiert und 2007 einer Teilrevision unterzogen wurde.

Mit dem gewählten Zeitpunkt des Rücktrittes kann die nahtlose Übergabe der Amtsgeschäfte sichergestellt werden.

### **RÜCKFRAGEN**

Regierungsrat Ueli Amstad, Landwirtschafts- und Umweltdirektor, Telefon 041 618 40 00

Stans, 3. März 2010